



FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de
www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen
www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

04.07.2016

Pressemitteilung Nr. 17/824

**Höntsch: Landesprogramm gegen Rechtsextremismus
wichtiger Beitrag im Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit und Hass**

Die rot-grüne Landesregierung hat heute in einer gemeinsamen Pressekonferenz des Niedersächsischen Innen- und Justizministeriums das neue Landesprogramm gegen Rechtsextremismus vorgestellt, mit dessen Hilfe die Verzahnung von staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren im Kampf gegen Rechts verbessert werden soll. Im Vordergrund stehen dabei eine verbesserte Koordinierung von bereits bestehenden Initiativen und Angeboten und eine möglichst niedrigschwellige Betreuung von Opfern rechter Gewalttaten.

„Mit dem Landesprogramm gegen Rechtsextremismus setzt die rot-grüne Landesregierung ein weiteres Wahlversprechen um und stärkt staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren im Kampf gegen rechtes Gedankengut den Rücken“, so Michael Höntsch, Sprecher der SPD-Landtagsfraktion gegen Rechts, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit. „Angesichts der stark gestiegenen Zahlen rechts-extremer Übergriffe und Gewalttaten im Land ist die Einführung des Programms ein wichtiges Signal an die Menschen in Niedersachsen, dass Fremdenfeindlichkeit und Hass auf allen Ebenen der Gesellschaft entschieden entgegengetreten werden muss“, betont Höntsch.

Die Entwicklung, dass rechtes Gedankengut in zunehmenden Maße auch außerhalb der „klassischen“ Neonazi-Szene artikuliert wird, betrachtet Michael Höntsch mit Sorge: „Ereignisse wie der feige Brandanschlag auf eine Flüchtlingsunterkunft in Salzhemmendorf im letzten Jahr zeigen, dass rechte Täter nicht außerhalb der Gesellschaft stehen, sondern bis dahin unbescholtene Nachbarn oder Vereinskollegen sein können. Das Landesprogramm kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, ein gesellschaftliches Bewusstsein für derartige Entwicklungen zu schaffen und insbesondere junge Menschen fit für die Demokratie zu machen.“